Stadtteilzeitung für Mettmann Süd • Ausgabe 1/2015 • Erscheinen: vierteljährlich

Treff ME SÜD Punkt

Herr Zacharias von der Rheinischen Post schrieb vor einiger Zeit, dass Mettmann Süd kein verschlafener Stadtteil ist oder die Uhren bei uns anders ticken. Dabei erwähnte er dankenswerter Weise die Aktivitäten im Quartier.

Auch in 2015 wird es wieder Veranstaltungen im Quartier geben, die sich von den alltäglichen Angeboten abheben.

So lädt die Stadtteilkonferenz für den 15.April zum Stadtteilabend ein. Das Motto des Abends und einer neuen Initiative lautet:

„Spielplatz Am Steinbruch - Begegnungsraum für Jung und Alt“

Auf dem Gelände der Gemeinschaftsgrundschule ,,Am Neanderthal“ werden wir uns in einem Zirkuszelt treffen und gemeinsam dieses Thema erörtern.

Der Spielplatz Am Steinbruch ist die größte Freizeitfläche in Süd und wird leider nicht umfassend genutzt. Liegt vielleicht daran, dass dieser Spielplatz auch so manchem Südler unbekannt ist.
Wir wollen gemeinsam darüber nachdenken, wie wir es schaffen können, dass dieser Platz wieder mehr zum Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsmittelpunkt werden kann.

Diese Fläche muss reaktiviert werden, wieder genutzt werden, neue Möglichkeiten müssen geschaffen werden. Gemeinsam! Vielleicht kann ja die Entstehungsgeschichte des Bouleplatzes Vorbild sein.

Das Zirkuszelt ist in guter Erinnerung. Auch 2011 gab es einen Stadtteilabend im Zelt und aus dieser Veranstaltung resultierten viele Anregungen, die dann im Quartierprojekt umgesetzt wurden.

Also treffen wir uns am Mittwoch, 15. April 2015, 19.30 Uhr an der Gruitener Straße.

Das Caritas Altenstift lädt am 13. Juni zum allseits beliebten Sommerfest für unseren Stadtteil ein.

Eine Besonderheit: Die Kunstaktion ***„Süd bekennt Farbe“*** findet im Rahmen des Sommerfestes statt.

Eine Anmeldung zu der Aktion des Quartiers „Treffpunkt Süd“ ist erforderlich. (s. auch Seite 3).

Neben den bewährten Angeboten wird diesmal auch das Bemalen von Stelen, von kleinen (kurzen) Stelen für Kinder, aber auch das Bemalen anderer Materialien (z.B. Steinen) wird es geben.

Wir kommen unserem Ziel, möglichst viele bunte Stelen in Mettmann Süd bewundern zu können, wieder einen großen Schritt näher.

Die Spielplatzpaten unterstützen das Fest, in dem sie ein Kinderschminken anbieten.

Nach dem sehr schönen Sommerfest in 2013 werden die Organisatoren sicher auch in diesem Jahr ein tolles Programm auf die Beine stellen.

Quartier „Treffpunkt Süd“
Wo geht’s hin?

Seit Anfang 2011 besteht in Mettmann Süd das Projekt Quartier „Treffpunkt Süd“.

Aus dem, von der Stiftung Wohlfahrtspflege bis November 2013 geförderte Projekt entstanden viele schöne Dinge wie z.B. der Boule-Platz an der Mozartstraße und auch neue, interessante Freizeitangebote.

Regelmäßige Treffen von Keglern im Caritas Altenstift, die jährliche Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt, das zweimal im Jahr stattfindende Mit-Bring-Frühstück, eine Pflanzen-Tausch-Börse, NordicWalking oder der „Treff Süd“. Viel Neues für uns in Süd.

Bereits zweimal gab es die KunstAktion ,,Süd bekennt Farbe“ mit sehr guter Resonanz.

Viermal jährlich erscheint die Stadtteilzeitung „Treffpunkt Me Süd“, dank der Inserenten und Sponsoren, kostenlos für die BürgerInnen in Süd.

Was können wir in 2015 gemeinsam auf die Beine stellen?

Sicher - das Erreichte muss bewahrt werden - aber es lassen sich weitere Ideen umsetzen.

Eine GIVE-BOX für Süd, vielleicht auch nur einen Buchtauschschrank, „Urban Gardening“ in Süd oder ein Suppenfest am Gemeindehaus oder, oder, oder . . .

Es gibt Anregungen, den großen Spielplatz an der Haydnstraße/ Am Steinbruch mehr für gemeinsame Aktionen zu nutzen.

Was wird aus dem Fußballplatz an der Gruitener Straße seit der SCB mit seinen Mannschaften nach Metzkausen gezogen ist?

Sollen wir im Mettmann Süd einen eigenen Trödelmarkt installieren? Sind Informationsveranstaltungen zu aktuellen (Mettmanner) Themen gewünscht?

Kann die Nachbarschafthilfe aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt werden? Wo gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Initiativen in Mettmann?

Die Spielplatz-Paten in Süd suchen dringend Unterstützung.

Macht das Amt eines hauptamtlichen Kümmerers in Süd Sinn?

Wer übernimmt die Verantwortung für Planung und Durchführung?

Die Stadtteilkonferenz ist mit der Umsetzung von Stadtteilabend bzw. -fest sicherlich ausgelastet, zumal die dort Aktiven in ihren Hauptberufen gut beschäftigt sind.

Es muss zur Umsetzung noch mehr freiwilliges Engagement in Süd geben.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie eine Idee, die Sie gemeinsam mit anderen umsetzen möchten?

Suchen Sie ein Feld der ehrenamtlichen Betätigung?

Bauen Sie mit uns das Netzwerk in Süd weiter aus.

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Kreissparkasse.

Kreissparkasse Düsseldorf
freundlich · flexibel · fair

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können.

MELDEN SIE SICH!

Sprechzeiten im Quartierbüro:
im Caritas Altenstift
Schumannstraße 2-4
dienstags
14.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 02104/9171-648
email:
Robert.guede@caritas-altenstift-me.de

SAMMELECKE

Wir machen es nochmal!

Die 3. StelenAktion in Süd findet am **Samstag, 13.Juni 2015** statt.

Im Rahmen des Sommerfestes treffen wir uns am Caritas Altenstift, Schumannstr. 2-4. Uhrzeit bitte Aushänge beachten.

Bitte melden Sie sich an. Per Mail oder Telefon.

Besichtigung der Fa. Mercedes-Benz

Am **Dienstag, 17. März 2015** besichtigen wir das Sprinterwerk von Mercedes-Benz in Düsseldorf.

Um 10.00 Uhr beginnt die Führung.
Es können max. 20 Personen mitkommen, die aber gut zu Fuß sein müssen, da der Weg ca. 3-4 km lang ist.

Anmeldung ab sofort im Quartier oder bei

Brigitte Beck
Tel. 02104/211566
email: beck.brigitte@gmail.com

Buchtipp

Das Buch **„ Mehr Zeit für Horst“** von Ingeborg Seltmann (Rowohlt TB Verlag, 9,99 €) beschreibt auf sehr amüsante Art und Weise das Leben eines Ehepaares am Scheideweg zum (beruflichen) Ruhestand.

Es werden sehr unterhaltsam die Schwierigkeiten mit den neuen Lebensumständen geschildert.

Ein empfehlenswertes Buch, nicht nur für Menschen zwischen Arbeit und Ruhestand.

Angehörigen-Gruppe im Altenstift

Am **Mittwoch, 21. Januar** 2015 ab 17 Uhr trifft sich die Gesprächsgruppe für pflegende und betreuende Angehörige in Mettmann Süd und im Caritas-Altenstift.

Diese Gesprächsgruppe möchte Angehörigen von Demenzkranken Raum geben, sich in einem geschützten Rahmen zu begegnen und zu informieren.

Eine gerontopsychiatrische Fachkraft begleitet diesen Abend und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Das Angebot richtet sich sowohl an Angehörige von Bewohnern unseres Hauses als auch an Angehörige die zu Hause pflegen.

Der nächste Termin ist der 11. März

Stadtteilabend

Die Stadtteilkonferenz lädt ein:

Am **Mittwoch, 15.April 2015** findet der diesjährige Stadtteilabend statt.

Um 19.30 Uhr startet die Veranstaltung im Zirkuszelt auf dem Gelände der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Am Neandertal.

Wir wollen gemeinsam Themen erörtern, die für uns Bürgerinnen und Bürger in Süd relevant sind.

Spielplatz am Steinbruch-
Begegnungsraum für Jung und Alt

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Besuch von Rhewa Waagen

Am **Dienstag, den 3. Februar 2015** wollen wir die Firma Rhewa Waagen in Mettmann besuchen.

Wir treffen uns um 14.00 Uhr vor der Firma an der Feldstraße 14.

Wer Interesse hat, bitte melden, damit wir einen Überblick haben, wieviele mitkommen möchten.

Mitbring-Frühstück in Mettmann-Süd

Der Oktober 2014 war ja wirklich „golden“, viel Sonne, schön gefärbtes Herbstlaub, wenig Sturm – aber der 25., der Tag unseres letzten Mitbring-Frühstücks, war dann regnerisch und wir freuten uns, dass wir ins ev. Gemeindehaus zum gemeinsamen Frühstück gehen konnten.

Das Foto zeigt, dass ohne besondere Absprachen wieder ein reichhaltiges Büfett von allen Anwesenden zusammengetragen wurde.

Es war schön, eine solche Auswahl zu haben. Leckere Brötchen und selbstgebackenes Brot, Wurst, Käse, Lachs, gekochte Eier, Marmelade – lecker und schade, dass der Magen dann doch mal signalisierte: „Es ist genug“.

Im Frühjahr und Herbst möchten wir weiterhin diesen Termin anbieten und so heute schon die Einladung zum nächsten Termin:

Samstag, 7. Feb. 2015 um 10.00 Uhr
im ev. Gemeindehaus, Vogelskamp,

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie kommen.

ACHTUNG
geänderte Sprechzeiten

Sprechzeiten im Quartierbüro:
im Caritas Altenstift
Schumannstraße 2-4
dienstags
14.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 02104/9171-648
email:
Robert.guede@caritas-altenstift-me.de

Die Cafeteria im Caritas Altenstift

. . . ist ein Herzstück des Caritas Altenstifts.

Jeden Nachmittag (außer montags) hält sie für Bewohner, Angehörige und Gäste unseres Hauses Kaffee, Kuchen und Getränke bereit.

Die Cafeteria ist ein beliebter Treffpunkt im Haus. Hier trifft man sich, um zu „quatschen“, vielleicht um in Erinnerungen zu schwelgen.

Gern gesehene Gäste sind auch die Bewohner des Stadtteils, die bei uns einkehren, um sich nach einen Spaziergang mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Der angeschlossene Wintergarten ermöglicht es auch in der kalten Jahreszeit „draussen“ zu sitzen.

Den Wintergarten können Sie anmieten, um Ihren Geburtstag und andere kleine Feste zu feiern.

Die Mitarbeiter der Cafeteria sind Ihnen bei der Planung und Ausrichtung gerne behilflich.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
von 14.30 bis 17.30 Uhr
montags geschlossen!

5plus

Immobilien Bettina Barth & Team

Kompetente und professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie in

Düsseldorf
&
Mettmann

Fordern Sie uns heraus!!!

Kostenfrei

für den Anbieter!

Sie erreichen uns:

Mozartstr. 41
40822 Mettmann
Telefon:

02104 - 211 89 00

www.5plus-immobilien.de

St. Martins-Umzug

Jedes Jahr im November zieht ein ,,kleiner“ Martinszug durch Mettmann Süd. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem städt. Kinder- und Familienzentrum und dem Caritas Altenstift.

Der traditionelle und beliebte Zug stellt eine schöne Verbindung unter den Generationen dar. Am 5. November war es wieder soweit. Pünktlich um 17.30 Uhr stimmte die Kapelle das erste Martinslied an und der Zug setzte sich in Bewegung.

Die Laternen leuchteten in der Dunkelheit, mit Martinsgesängen zogen wir an schön geschmückten Häusern und Vorgärten vorbei in Richtung Altenstift.
Dort war schon das Martinsfeuer entzündet. Zur Mantelteilung wurde das Lied vom ,,St. Martin“ gesungen und die Martinslegende vorgelesen.

Abschließend sang man noch das Lied ,,Durch die Straßen auf und nieder“. Zum Abholen des Weckmanns hatte das Altenstift eingeladen.

In der Cafeteria konnte dieser schöne Abend bei Essen und Trinken beendet werden.

Viele Bürger sind unserem Aufruf gefolgt und haben ihre Fenster entsprechend geschmückt.
Dadurch wurde für den Umzug ein besonderes Ambiente geschaffen.
Vielen Dank dafür!

Seniorenmesse

Die Seniorenmesse 50 + wurde am 25. Okt. 2015 in drei Städten im Kreis angeboten. In Mettmann haben wir schon einige Messen in den vergangenen Jahren gehabt.

Diese Messe war wieder sehr informativ. Von den Füßen (Podologen) bis zu den Ohren (Hörgeräteakustiker) konnte man sich über Hilfsmöglichkeiten informieren, die uns bei Einschränkungen im Alter helfen.

Altenstift-Einrichtungen, Apotheken, barrierefreie Wohnmöglichkeiten, E-Bikes, Reiseangebote für Senioren, der Seniorenrat und viele andere Angebote wurden vorgestellt. Es war eine besondere Chance, sich zu informieren.

Ergänzt wurde dies durch die regelmäßig angebotenen Vorträge. Erfreulich, dass alle Angebote so zahlreich genutzt wurden. Es gab viele interessante Gespräche.

Mancher Besucher ging mit den schriftlichen Informationen nach Hause und freute sich darüber, dass er vieles noch einmal nachlesen konnte.

Eine Messe, die gut angenommen wird. Wir freuen uns auf den nächsten Termin – Bestimmt gibt es bis dahin wieder einige Fragen, die geklärt werden können.

Praxis für
ERGOTHERAPIE
BARTEL
Einzel- und Gruppentherapie
Hausbesuche • Alle Kassen und Privat
Talstraße 3
40822 Mettmann
Telefon
0 21 04 / 28 62 80
www.ergotherapie-mettmann.de

GabrieleLünenburg
Gut
Hellenbruch
•Cafe & Kuchen
•selbstgemachteMarmelade
•Essig & Öle
•Liköre & Aufgesetzte
•Honig aus dem Düsseltal
•Obst & Gemüse der Saison
Öffnungszeiten:
Mi. Do. Fr. 14 bis 18 Uhr
Sa. So. 13 bis 18 Uhr
Diepensiepen21,40822Mettmann
Tel.: 02104 / 16150

Besuch der Bäckerei Schüren

Am 7. November 2014 trafen wir uns um 7.00 Uhr mit 15 Me-Südlern im neuen Backstubengebäude der Fa. Schüren.

Herr Michael Wipperfürth, der Betriebsleiter, führte uns durch die Backstube des Familienbetriebes. Wir konnten den Bäckern über die Schultern sehen und sahen viel individuelle Handarbeit, z.B. wie liebevoll von Hand geformte Weckmänner mit Rosinenaugen und Ton-pfeiffen versehen wurden.

Doch auch an moderner Technik fehlte es nicht. Vollautomatisch wurden die Brotteige gefertigt um anschließend geformt auf Eisengestellen in die Backöfen geschoben zu werden.

In der gesamten Backstube gibt es keine Klimaanlage und trotzdem schwanken die Temperaturen im Sommer wie im Winter nur um etwa vier Grad.

Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück unterhielten wir uns noch in lockerer Runde, in der viele unserer Fragen humorvoll beantwortet wurden.

Wir erfuhren, dass in 18 eigenen Filialen Bio- und konventionelle Backwaren angeboten werden. Die Filialen werden 3 x täglich von Firmenwagen beliefert.

Trotz des frühen Aufstehens - wir bildeten Fahrgemeinschaften - waren wir alle sehr angetan vom Besuch beim „Bäcker Schüren“.

Wir haben viel Interessantes rund um das Brot erfahren.

Industrie-Spurensuche 16. 9. 2014
- Eine Nachlese -

Wieder einmal hatten wir Glück mit dem Wetter als uns unsere „Industrie-Spurensuche“ vom Caritas-Altenstift zum eigentlichen Startpunkt führte: der so genannten „Wagners Mauer“ an der Grafschaftstraße.

Es ist dies die Aussenmauer der Gebäude, in denen die Firma Georg Fischer, damals Wagner & Englert, entstand.

Auf dem Weg zu unserem ersten Zielpunkt konnte uns Günther Blasberg, der diese Spurensuche innerhalb des Quartierprojektes „Geschichten-Werkstatt“ organisiert hat, viel interessantes über die Bebauung an der Flur-, Grafschaft und Georg-Fischer-Straße berichten.

Wir erreichten die Betriebsgebäude der Firma Rhewa -Rheinische Waagenfabrik- auf der Feldstraße, diese Firma kann, wie auch die anderen vier Ziele, auf eine über hundertjährige Tradition im Mettmanner Süden zurückblicken.

Auch hier wussten Herr Blasberg und andere Teilnehmer viel historisch interessantes zu berichten.

Weiter über die Feldstraße und die Elberfelder Straße erreichten wir die unter Denkmalschutz stehende so genannte „Alte Fabrik“ an der Flustraße.

Während wir die Elberfelder Straße entlang gingen, erzählten einige Teilnehmer von ihren Jugenderinnerungen auf der „Ley“. Hier waren früher viele Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfes, die heute liebevoll so genannten „Tante-Emma-Läden“. Leider gibt es die heute nicht mehr.

Die „Alte Fabrik“ wurde 1923 von der Besteckfabrik Konak errichtet und beherbergte auch viele Jahrzehnte die pharmazeutische Firma Krewel-Leuffen, heute ist dort u.a. „Radio Neandertal“ und ein Fitnesscenter untergebracht.
Direkt neben der alten Fabrik befindet sich der alte Firmensitz von „Feder-Becker“ von der Gründung 1910 bis zum Umzug 1985 weiter östlich von Mettmann.

Gegenüber an der Flurstraße gelangten wir dann zur Firma Gustav Overhoff, Eisen- und Metallwarenfabrik. Das traditionsreiche Familienunternehmen fertigt in der 5. Generation seit 1895 an diesem Standort für den Bau- Installations- und Bedachungssektor. Die meisten Teilnehmer erfuhren hier viel Interssantes zur Firmengeschichte.

Weiter ging es zu unserem letzten Ziel, der Firma Georg Fischer, kurz GF genannt, dem mit Abstand grössten Arbeitgeber unserer Stadt mit ca.1050 Mitarbeitern.

Herr Blasberg ging kurz auf die Tradition ein, verwies aber auf den ausführlichen und informativen Bericht über die Geschichte von GF in der Stadtteilzeitung 4/14. Diesen Bericht konnten inzwischen alle Südler lesen.

Diese Industrie-Spurensuche machte allen Teilnehmern viel Spass, so dass die Frage nach weiteren Spurensuchen gestellt wurde.

Die Geschichten-Werkstatt im Quartier plant für 2015 zwei neue Spurensuchen.

GESCHICHTLICHES ÜBER METTMANN - SÜD...

EINE NETTE ANEKDOTE AUS SÜD...

Treff ME SÜD Punkt

Mettmann-Süd finde ich gut, weil . . .
SCHREIBEN SIE DARÜBER.
Gerne veröffentlichen wir Ihren Beitrag.
Schreiben Sie uns, rufen Sie an!

Portrait Frau Carmen Bryks

Leiterin der Grundschule „Am Neandertal“

In dieser Zeitungsausgabe stellen wir Ihnen die Schulleiterin der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule (GGS) „Am Neandertal“, Gruitener Str., vor:

Ihr Name ist **Carmen Bryks**, geboren 1962 in Weißenfels. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Ihre Schulausbildung und das Studium auf Lehramt absolvierte Frau B. in Weißenfels. Seit 1989 ist Frau B. wohnhaft in Mettmann. Es folgte ein erneutes Lehramtsstudium an der PH in Wuppertal.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums war sie als Lehrerin an verschiedenen Grundschulen tätig, u.a. auch an der GS Herrenhauser Straße.

Der Wechsel zur GS „Am Neandertal“ fand im Jahr 2005 statt. Für ein Jahr war Frau Bryks „normale“ Lehrkraft und stellvertetende Schulleiterin.

Nach dem Ausscheiden ihres Vorgängers aus dem Schuldienst, übernahm sie die Leitung der Schule, jedoch dotiert mit halbe Stelle Lehrkraft und halbe Stelle Rektorat. Frau B.‘s Unterrichtsschwerpunkt liegt im Sport.

Dank ihres Könnens, ihrer Motivation und der vielseitigen, großen Sportanlage um dem Schulgebäude herum, wurde unter dem Slogan „ Bewegte Schule: wir bewegen uns, um etwas zu bewegen!“ , ein Projekt ins Leben gerufen, welches bereits mit vielen Auszeichnungen, Urkunden und einem Förderpreis honoriert wurde.

Ihr Wunsch, alle altersentsprechenden Kinder aus ME-Süd mögen „ihre“ Schule besuchen, damit auch nach Schulschluss Kontakte besser gepflegt werden können (Schularbeiten, Freizeit, Hobby . . .) sollte in Erfüllung gehen.

Ihr Wunsch zum Vorteil der Kinder!

Pflanzentauschbörse im Herbst

Im Oktober fand zum 2. Mal eine Pflanzentauschbörse im Innenhof des Caritas-Altenheims statt.

Aus Mettmann-Süd fanden sich Gartenfreunde ein, um bei herrlichem Herbstwetter ihre Pflanzenschätze zu tauschen und einen fachmännischen „Schnack über den Gartenzaun“ zu halten.

So konnte man nicht nur die eine oder andere Pflanze für die Lücke im Garten finden, sondern auch gratis Pflanzhinweise und Erfahrungstipps bekommen.

Heiße Suppe, Süßes und Kaffee rundeten den gemütlichen Herbsttag an der frischen Luft ab.

Und alle waren sich einig:

Das muss im Frühjahr wiederholt werden!

Zum Nachdenken

**Wir haben größere Häuser, aber
kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit,
aber trotz alledem weniger Zeit . . .
Wir haben mehr Wissen und mehr
Experten für alles,
aber auch größere Probleme.
Wir rauchen oder trinken zu viel und
lachen zu wenig, fahren zu schnell,
regen uns zu schnell auf.
Wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern
und beten zu selten.
Wir haben unseren Besitz vervielfacht
aber unsere Werte reduziert.
Wir wissen, wie man seinen
Lebensunterhalt verdient,
aber nicht mehr, wie man lebt.
Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt,
aber nicht den Jahren Leben.
Wir kommen zum Mond, aber nicht
mehr an die Tür unseres Nachbarn.
Wir haben den Weltraum erobert,
aber nicht den Raum in uns.
Wir können Atome spalten,
aber nicht unsere Vorurteile überwinden.
Wir leben in einer Zeit,
in der moderne Technik einen Text
wie diesen in Windeseile in alle Welt
hinaustragen kann, aber auch in einer Zeit,
in der man den Mut zur Wahrheit
finden darf und die Wahl hat, sein
Leben positiv zu verändern -Jetzt!
Sofort!**

Historisches Mettmann

Der Oberleitungsbus am Brücker Berg

Damals war das auf dem modernsten Stand der Technik.

Der Triebwagen „TW 9“ wurde im Jahre 1909 in den Dienst gestellt. Gebaut wurde dieses Fahrzeug in der Krefelder Wagenfabrik.

Dieser Schienen-Oldtimer läutete zur damaligen Zeit in Mettmann das Ende des Postkutschenzeitalters ein. 20 Sitzplätze und 10 Stehplätze bot der Triebwagen der „ Kreis Mettmanner Straßenbahn“.

Täglich absolvierte er die Strecke Mettmann-Vohwinkel und zurück.

Demenz mit Leichtigkeit begegnen

Wenn Sie einen demenzkranken Menschen betreuen, dann wissen Sie, wie kostbar die Augenblicke werden, in denen es gelingt, eine Tür aufzustoßen in die Welt desjenigen, der sich Schritt für Schritt aus der unsrigen verabschiedet.

Eine Hilfestellung bietet der Film „ Demenz mit Hoffnung begegnen“ von Sophie Rosentreter.

Der Film bietet in acht Kapiteln Tipps und Anregungen zur Gestaltung des Pflegealltags dementiell Veränderter. Es werden auch Hilfsangebote der Krankenkasse AOK vorgestellt.

Dieser Film ist unter

www.ilsesweitewelt.de

als Download erhältlich und kostet 9,90€

Das Thema Demenz ist eine Herausforderung an uns und die kommenden Generationen.

Wir sollten diese Herausforderung gemeinsam annehmen.

Treff ME SÜD Punkt

TERMINE

Evangelische Gemeindehaus, Vogelskamp 120
Telefon 02104 / 16799, Frau Urbani

Gottesdienste
jeweils 1. Sonntag im Monat
11.00 Uhr

Begegnungscafé
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr (ausser Schulferien)

Städt. Kinder- u. Familienzentrum Händelstr. 5-7
Telefon 02104 / 1774658, Frau Haar

Mi., 21. Januar
19.30 Uhr
Elternabend zum Thema ,,Kindliche Sexualität“ mit Frau Schmidt (Dipl.-Pädagogin) Mitarbeiterin der psychologischen Beratungsstelle der Stadt Mettmann

Fr., 30. Januar
Fr. 27. Februar
Fr. 20. März
jeweils von
8.30-10.30 Uhr
Beratungsangebot:
Frau Schmidt von der psychologischen Beratungsstelle der Stadt Mettmann

Weitere interessante Termine unter:

www.schokoladenseite-mettmann.de

GGS Am Neandertal, Gruitener Straße 14
Telefon 02104 / 21668-0, Frau Bryks

Do., 12. Februar ***Karnevalsfeier***

13. -17. April ***Zirkusprojekt***

Quartier ,,Treffpunkt Süd“
Telefon 02104 / 917648, R. Güde

Di., 3. Februar
14.00 Uhr
Besichtigung RhewaWaagen
Feldstraße in Mettmann

Sa. 7.Februar
10.00 Uhr
Mitbring-Frühstück im Gemeindehaus Am Vogelskamp

Di.,17. März
10.00 Uhr
Besichtigung Fa. Mercedes-Benz in Düsseldorf

Treff Süd
jeden 4. Dienstag im Monat
15.00 Uhr
Ort der Veranstaltung: **Caritas Altenstift**

bitte Aushänge beachten

Caritas Altenstift, Schumannstraße 2-4
Telefon 02104 / 9171647, Frau Bachmann

jeden letzten Donnerstag im Monat:
10.30 Uhr ***Heilige Messe***

Tagespflege
im Caritas-Altenstift
Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre!

Mehr Informationen:
Caritas-Altenstift
Schumannstr. 2-4
40822 Mettmann
✆ **0 21 04 - 91 71 6 29**

REGELMÄSSIGE TERMINE IM QUARTIER

Jeden 4. Dienstag im Monat „Treff Süd“
Den jeweiligen Ort entnehmen Sie bitte den Aushängen im Stadtteil und im Schaukasten an der Mozartstraße.

Jeweils im Caritas Altenstift
Montag, Mittwoch, Donnerstag KEGELN im 14tägigen Rhythmus

SKAT alle 14 Tage donnerstags 17.00 Uhr

Spiele-Gruppe jeden 2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr

Geschichtenwerkstatt jeden 3. Dienstag im Monat 15.00 Uhr

Nordic Walking
siehe Schaukasten
oder Info Telefon: Herr Busch 02104/1762298

Informationen zu allen Gruppen erhalten sie zu unseren Sprechzeiten im Quartierbüro oder unter den angegebenen Mailadressen.

Angelika Newrzella‘s

Friseur-Team

Terminvereinbarung erwünscht

Haydnstraße 3
40822 METTMANN
Tel. 0 21 04 / 1 61 13

ACHTUNG

GEÄNDERTE SPRECHZEITEN QUARTIERBÜRO:
im Caritas Altenstift
Schumannstraße 2 - 4

dienstags 14.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 02104 / 9 171 648

e-mail:
Robert.guede@caritas-altenstift-me.de

Ausflugstipp

Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum

Tüftler, Forscher und Entdecker: eine Zeitreise durch 4000 Jahre Erfindergeist im Dienste der Sicherheit. Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum ist weltweit das einzige wissenschaftlich geführte Museum für Schließ- und Sicherheitstechnik.

Die Entwicklung der Schließtechnik war ein ständiger Wettlauf. Mit jeder Verfeinerung, die ein Schlosskonstrukteur ersann, wurden auch die Methoden der Einbrecher immer ein wenig raffinierter. Folgen Sie uns auf einer spannenden Reise durch den längsten Krimi der Weltgeschichte mit gerissenen Verbrechern und genialen Erfindern, denn der Gewinner dieses Wettlaufs steht noch lange nicht fest!

Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum im Forum Niederberg
Oststraße 20 - 42551 Velbert
Tel. 02051/26-2285 - Fax. 02051/26-2297 - Email: museum@velbert.de

Öffnungszeiten
Di - Fr 9.00 - 16.00 Uhr - So + Feiertage 12.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung - montags und samstags geschlossen

Besichtigung Haaner Felsenquelle

Am Donnerstag, den 23. Oktober 2014 haben sich 17 Südler getroffen, um die Haaner Felsenquelle zu besichtigen.

Um 10.30 Uhr begrüßte uns Herr Sievert (ehem. Betriebsleiter) auf dem Vorplatz.

Hier erfuhren wir, das der Betrieb als Familienunternehmen geführt wird und seit mehr als 100 Jahren existiert.

Er erzählte uns, dass aus mehreren Brunnen das Wasser gefördert wird, aber jeder Brunnen hat seinen eigenen Namen unter dem das Wasser dann auch nur verkauft werden darf.

Auf dem Weg zur Produktion ging es durch das Lager, wo auf vielen Paletten gestapelt, die Wasserkästen mit Inhalt auf ihren Weitertransport warteten.

Abgefüllt wird das Mineralwasser in Glas- und PET-Flaschen, wobei die Kunststoffflaschen nur als Einwegflaschen genutzt werden. Sie werden nach Gebrauch in einer Recyclingfirma einer anderen Verwendung zugeführt.

Als einzigen Zusatz darf nur Kohlensäure zugeführt werden.

Nun ging es in die Abfüllhalle.
Mit dem Erstellen der PET-Flaschen beginnt die Abfüllung. Aus Rohlingen (siehe Foto) werden mit-

tels Hitze und Luft die Flaschen geformt.

Diese wandern über ein Schienennetz, welches hoch oben über uns entlangführt, weiter und kühlen dabei ab. Dann wird das Wasser eingefüllt, zugeschraubt und etikettiert.

Die Flaschen wandern anschließend weiter zur letzten Station. Dort werden sie in die Kästen gestellt.

Abschließend konnten wir im Pausenraum noch Fragen stellen.

Allen Teilnehmern hat die Führung gefallen.

Xanten - ein äußerst angenehmes Erlebnis

Die Überschrift sagt eigentlich schon alles. Von ursprünglich 42 Anmeldunen starteten am Samstag, den 13. Dezember 2014, 36 Südler pünktlich um 10.30 Uhr vom Caritas Altenstift aus gen Xanten.

Das Busunternehmen Langkeit (Mandlik) brachte uns zügig in entspannender Fahrweise in einer Stunde ans Ziel.

Nach ca. 250 m Fussweg empfingen uns an der Tourist-Information in der Altstadt zwei Stadtführer, welche in einem einstündigen Rundgang Geschichte, Kultur, Hintergrundwissen und ,,Dönnekes“ zum Besten gaben.
Interessante Informationen zur heutigen Zeit z. B. über die Nutzung der ,,Kriemhildmühle“, dem ,,Klever Tor“, den Straßenpumpen u.v.m. rundeten das Bild ab.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Ob Weihnachtsmarkt-Besuch mit Glühwein und vielen anderen Leckereien und einem guten Warenangebot . . . oder ,,Lecker“ Essen und Kaffeetrinken in einem der zahlreichen Gastronomien . . . oder . . . Besichtigung des Domes St. Viktor . . . oder . . . bummeln und shoppen.
Es war für jeden etwas im Angebot.

Pünktlich um 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an. 18.00 Uhr Ankunft in Mettmann.

Tenor:
Es war ein schöner, gelungener Tag!
Was machen wir im nächsten Jahr?!

BILDERRÄTSEL

Wo und was ist das?

Lösungswort bitte bis zum 4. Februar 2015
Tel. 02104 / 9171648 *oder per e-mail:*
robert.guede@caritas-altenstift-me.de *abgeben.*

Unter den richtigen Antworten verlosen wir:

3 x 1 Gutschein für
1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen

Lösung Ausgabe 4:
Schumannstraße - Treppe Hufer Weg

mbv
Neanderstr. 103 - 40822 Mettmann
Tel.02104-9791-0 - info@mbv-bau-betreuung.de

Seniorenwohnungen mit Service
„CASA COLORI"
Breslauerstrasse 1e

Ab Frühjahr 2015

- seniorengerechte 2-3 Zimmerwohnungen
- Wohnpflegegemeinschaften
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- in Kooperation mit Integritas

Unsere Sponsoren:

caritas

Wir haben Platz für Sie!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Offset Druck · Digital Druck · Satz Studio
Druckerei Waßer

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt ist:
Roland Spazier

Ansprechpartner:
Robert Güde
Tel. 02104 / 9171648
robert.guede@caritas-altenstift-me.de

Redaktionsteam:
Robert Güde, Brigitte Beck, Kerstin Will-Andreß, Annegret Gaertner, Johannes Otto

Layout & Logo:
Brigitte Beck, Sarah Beck